

Schattendebatte

Entdecke die dunkle Seite von Debatten

Entstehungsgeschichte

70 Menschen, drei Tage Zeit, ein Thema: Demokratie.

Was passiert, wenn man 70 politisch engagierte Menschen für drei Tage in einem eingeschneiten Hotel im Taunus an einem Spiel zum Thema Demokratie stärken arbeiten lässt? In unserem Fall ist *Schattendebatte* passiert.

Niemand von uns wusste so genau, was uns erwarten würde, als die bpb (Bundeszentrale für politische Bildung) im Januar 2026 zu ihrem ersten Board Game Jam eingeladen hat. Bei einem Game Jam wird innerhalb kürzester Zeit ein Spiel zu einem bestimmten Thema entwickelt. Während meistens digitale Spiele entstehen, lag hier der Fokus auf analogen Spielen.

Am Ende waren es drei Tage voller spannender Begegnungen, anregenden und anstrengenden Diskussionen und einer Menge Spaß. An diesem Wochenende wurden viele tolle Ideen umgesetzt und auch unsere Gruppe hatte einen fertigen Prototypen, der so viel positive Resonanz erhalten hat, dass wir beschlossen haben, auch nach dem Game Jam noch weiter an unserem Spiel, *Schattendebatte*, zu arbeiten.

Und herausgekommen ist dieses Kartenspiel, das du jetzt vor dir hast. Wir hoffen, dass es dir genauso viele gute Diskussionen und genauso viel Spaß bringt wie uns.

Viele Grüße

Das Schattendebatte Team

Tabea Behring, Marcus Jürgens, Tila de Almeida Mendonça, Max Gede, Lillith und Amelie
schattendebatte@gmail.com – Wir freuen uns auf dein Feedback!

Spielanleitung

Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Anzahl Spieler*innen: mindestens 4

Zusätzliches Material: Auswertungsbogen, Stoppuhr/ Timer (z. B. auf dem Handy)

Ziel des Spiels

Populismus ist mittlerweile Teil unseres Alltags geworden. Mit populistischen Aussagen Debatten und Auseinandersetzungen zu gewinnen, ist einfach.

Damit wir dem etwas entgegenzusetzen haben, hilft es, populistische Argumentationsmuster zu erkennen und zu benennen. Aber lauter Argumentationsarten auswendig lernen?! Nein danke! Dafür haben wir doch *Schattendebatte*!

Spielprinzip – kurz und knapp

Zwei von euch führen eine dreiminütige Debatte zu einem zufällig ausgewählten Thema, auf das ihr euch *nicht* vorbereiten könnt. Dabei müsst ihr bestimmte populistische Argumentationsstrukturen (Argumenttypen) benutzen. Die restliche Gruppe versucht zu erkennen, welche Art von Argument genutzt wurde und bekommt dafür Punkte.

Vorbereitung

Zwei von euch melden sich zur Debatte. Ihr einigt euch auf einen Themenbereich, über den ihr debattieren wollt. Es gibt die Kategorien *Alltag*, *Fantasy*, *Gesellschaft* und *Politik*.

Achtung: Während die Kategorien *Fantasy* und *Alltag* vor allem Spaß machen sollen, gibt es in der Kategorie *Gesellschaft* und vor allem in *Politik* auch ein paar Themen, die euch aufregen könnten. Also nur dann spielen, wenn das zu eurer Gruppe passt.

Alle anderen nehmen sich je einen Auswertungsbogen und einen Stift.

Eine dritte Person, die Moderation, legt fest, wer die Pro- und wer die Kontra-Position einnehmen wird. Die Moderation kann ebenfalls mitspielen.



Tip: Am Anfang macht es Sinn, nur mit den **Einstiegskarten, die durch einen gestrichelten Rahmen markiert sind**, zu spielen. Am besten lesen sich alle die Argumente auf dem Auswertungsbogen einmal kurz durch. Die Einstiegsargumente sind auf der linken Seite vom Auswertungsbogen. Euch sind auch die Einstiegskarten noch zu viel? Kein Problem, dann nehmt einfach die ersten zehn oder 15 Karten und sortiert die anderen aus. Wenn ihr wollt, könnt ihr z. B. jede Runde eine weitere Karte mit dazu nehmen.

Das Spiel

Für die Debattierenden: Ihr zieht je zwei Argumenttypenkarten. Ihr habt Zeit, euch diese in Ruhe anzuschauen und zu verstehen. Dann entscheidet ihr euch für *eine* der beiden Karten, die ihr gleich nutzen wollt.

Für die Moderation: Nachdem beide Debattierenden sich mit ihren Karten vertraut gemacht haben, ziehst du eine Themenkarte aus der gewünschten Kategorie. Du liest die Karte laut vor und startest den dreiminütigen Timer (z. B. auf deinem Handy). Es geht sofort los!



- Ja, du darfst die Karte nochmal wechseln, wenn du das Thema hörst und meinst, die andere Karte passt doch besser.
- Ja, du kannst auch andere Argumenttypen in der Debatte nutzen. Aber: Das Publikum sollte schon heraushören können, welches dein Hauptargument ist.
- Nein, nicht zu jedem Thema kann man jeden Argumenttyp anwenden. Vielleicht musst du spontan doch die andere Karte nehmen.
- Wenn du eine Karte nicht verstehst, nimm die andere. Wenn du beide Karten gar nicht verstehst, darfst du zwei neue ziehen. Nach der Debatte könnt ihr die Karten als Gruppe besprechen.

Die Debatte: Die Pro-Seite beginnt mit einem *kurzen* Plädoyer für ihre „Meinung“, gefolgt von einem *kurzen* Plädoyer der Kontra-Seite. Hier solltet ihr jeweils bei euch bleiben und nur eure „Meinung“ kund tun.

Danach geht es in den Schlagabtausch, ihr könnt hin- und herdiskutieren (Ping-Pong-Prinzip), aufeinander Bezug nehmen und debattieren, was das Zeug hält!

Denkt daran, euer Ziel ist es *nicht*, die Debatte zu gewinnen, sondern den Typ eures Arguments deutlich zu machen.

Achtung: Das Publikum soll eure Argumenttypen erkennen. Wenn ihr selbst debattiert, dürft ihr nicht sagen: „Ach, da nutzt du doch das Strohhalm-Argument!“, auch wenn dieses Outcallen im echten Leben sehr sinnvoll sein kann.

Das Publikum hört während der Debatte zu und kreuzt auf dem Auswertungsbogen an, welche Seite welchen Argumenttyp genutzt hat. Nach drei Minuten endet die Debatte. Das Publikum erklärt reihum, für welchen Argumenttyp sie sich entschieden haben. Am Ende lösen die Debattierenden auf und es gibt Punkte für alle, die es richtig erkannt haben.



- Ja, ihr dürft auch andere Argumenttypen nutzen.
- Ein Plädoyer ist eine Art Rede, bei der ihr nur eure Position darstellt.
- Die Plädoyers und der Schlagabtausch sind keine offiziell abgetrennten Phasen. Nach den kurzen Einstiegsplädoyers geht es direkt weiter.



***Tip:** Spielt am Anfang nicht mit allen Karten, sondern nur mit den Einstiegskarten. Danach könnt ihr nach und nach mehr dazu nehmen. Manche Argumenttypen sind sich sehr ähnlich und schwer auseinander zu halten. Das Spiel soll Spaß machen. Wenn ihr noch keine Profis seid, seid großzügig in der Bewertung. Fragt nach der Debatte, wie sich die Debattierenden gefühlt haben. War es schwer oder leicht, die Argumente so zu verpacken?*

Ende des Spiels

Nach der Debatte ist vor der Debatte! Wählt zwei neue Debattierende aus und spielt von vorn, bis alle, die wollen, mindestens einmal debattiert haben.

Wer am meisten Spaß hatte, hat gewonnen. Oder eben wer die meisten Punkte hat ... :)

Varianten

Im Folgenden sind mehrere Variationen für das Spiel aufgelistet. Ihr könnt auch mehrere Varianten kombinieren.

Buzzer einbauen: Es gibt einen Buzzer, der dem Publikum zur Verfügung steht. Sobald eine Person aus dem Publikum vermutet, die beiden Muster erkannt zu haben, drückt sie den Buzzer. Wenn die Vermutung richtig ist, ist die Runde vorbei. Ist sie falsch, ist die Person raus und es geht mit der Diskussion weiter und die anderen raten weiter.

Ein Buzzer kann z. B. eine Quietscheente sein, eine Glocke oder ihr ruft einfach "Buzzer" rein.

Mehrere Argumentationsarten verwenden: Die Debattierenden erhalten eine Übersicht der Argumentationsmuster und sollen in der Debatte so viele wie möglich verwenden. Das Publikum soll weiterhin die Argumentationsmuster erkennen, es sind nun mehrere, die sie zuordnen müssen.

Erkennen durch die Debattierenden: Die Debattierenden können am Ende der Debatte, nachdem alle aus dem Publikum ihre Vermutung abgegeben haben, selbst eine Vermutung aufstellen und so einen Punkt gewinnen.

Blankokarten: Ihr wollt über eigene Themen debattieren? Gerne, dafür haben wir euch ein paar Blankokarten zur Verfügung gestellt. Jede Person, die möchte, kann ein eigenes Thema notieren.

Alltag

Alltag

Müsli zum Frühstück

Pro: Erst Müsli und dann Milch
in die Schale

Kontra: Erst Milch und dann
Müsli in die Schale

Alltag

Frühstück

Pro: Süß

Kontra: Herzhaft

Alltag

Pizza

Pro: Mit Ananas

Kontra: Ohne Ananas

Alltag

Kaffee

Pro: Schwarz

Kontra: Mit Milch und Zucker

Alltag

Sprachnachrichten

Pro: Praktisch

Kontra: Nervig

Alltag

Pommes

Pro: Mit Ketchup

Kontra: Mit Mayo

Alltag

Wecker

Pro: Snooze-Taste benutzen

Kontra: Sofort aufstehen

Alltag

Eis essen

Pro: Becher

Kontra: Waffel

Alltag

Serien

Pro: Bingen (= eine Serie (fast) am Stück gucken)

Kontra: Nur eine Folge pro Woche

Alltag

Klopapier

Pro: Papier zur Wand

Kontra: Papier nicht zur Wand

Alltag

Pünktlichkeit

Pro: 10 Minuten früher da sein

Kontra: 10 Minuten später ist auch pünktlich

Alltag

Kleidungsregeln in der Oper

Pro: Festliche Kleidung in der Oper

Kontra: Alles ist erlaubt, auch Jogginganzug

Alltag

Lesebestätigung bei Messenger-Diensten

Pro: Haken aktivieren

Kontra: Haken ausschalten

Alltag

Haustiere im Bett

Pro: Hunde und Katzen dürfen ins Bett

Kontra: Hunde und Katzen schlafen im Körbchen

Alltag

Lieblingsjahreszeit

Pro: Herbst und Winter

Kontra: Frühling und Sommer

Alltag

Handy bei Tisch

Pro: Erlaubt

Kontra: Verboten

Alltag

Smalltalk

Pro: Smalltalk gehört dazu

Kontra: Direkt zum Punkt

Alltag

To-Do-Listen

Pro: Alles planen

Kontra: Alles spontan
entscheiden

Alltag

Bett machen

Pro: Jeden Morgen

Kontra: Unnötig

Alltag

Licht in Wohnräumen

Pro: Ein helles Deckenlicht

Kontra: Indirektes Licht durch
viele kleine Lampen

Alltag

Heizung im Winter

Pro: Lieber auf 21° C heizen

Kontra: Lieber warm anziehen

Alltag

Sport

Pro: Morgens trainieren

Kontra: Abends trainieren

Alltag

Schlafen

Pro: Früh ins Bett gehen

Kontra: Lang wach bleiben

Alltag

Zu Hause

Pro: Barfuß laufen

Kontra: Hausschuhe tragen

Alltag

Coffee to go

Pro: Mehrwegbecher

Kontra: Einwegbecher

Alltag

Musik im Auto

Pro: Laut mitsingen

Kontra: Ruhig fahren

Alltag

Prioritäten im Leben

Pro: Geld ist wichtiger als Liebe

Kontra: Liebe ist wichtiger als Geld

Alltag

Entscheidungen

Pro: Spontan entscheiden

Kontra: Pro-und-Kontra -listen machen

Alltag

Fotos auf Social Media

Pro: Alles teilen

Kontra: Nur Content konsumieren

Alltag

Nutella-Brot

Pro: Mit Butter

Kontra: Ohne Butter

Politik

Politik

Verkehrschao?

Öffentliche Verkehrsmittel (Öffis) sollen mehr genutzt werden

Pro: Öffis kostenlos anbieten

Kontra: Autofahren teurer machen

Politik

Schulsystem?

Die Schulsysteme in den Bundesländern sind unterschiedlich organisiert.

Pro: Länderhoheit beibehalten

Kontra: Vereinheitlichung des Schulsystems

Politik

Videoüberwachung?

Pro: Auf dem Marktplatz sollen Videokameras installiert werden

Kontra: Auf dem Marktplatz soll keine Überwachung eingesetzt werden

Politik

Parkgebühren?

Viele Menschen kommen mit dem Auto in die Stadt.

Pro: Die Parkgebühren in der Innenstadt sollen stark erhöht werden

Kontra: Die Parkgebühren in der Innenstadt sollen stabil bleiben

Politik

Atomkraft?

Pro: Verbot von Atomkraftwerken in Deutschland

Kontra: Atomkraftwerke in Deutschland ausbauen

Politik

Schulpflicht?

Pro: Öffentliche Schulpflicht beibehalten

Kontra: Homeschooling wie in den USA erlauben

Politik

Tempolimit?

Es gibt viele Unfälle auf deutschen Autobahnen.

Pro: Generelles Tempolimit von 130km/h einführen

Kontra: Freie Fahrt beibehalten

Politik

Wahlpflicht?

In Deutschland gibt es eine niedrige Wahlbeteiligung

Pro: Wahl ist eine Bürgerpflicht, alle müssen abstimmen

Kontra: Die politische Wahl ist ein Recht und man darf sich entscheiden, wählen zu gehen oder nicht

Politik

Digitalisierung?

Deutschland will sich modernisieren.

Pro: Behörden bieten Leistungen nur noch digital an

Kontra: Für jede Leistung muss man in der Behörde erscheinen

Politik

Ehrenamt?

Der Staat ist nicht in der Lage, die vielen sozialen Aufgaben allein zu bewältigen.

Pro: Ehrenamtliches Engagement soll für ein Jahr für alle verpflichtend sein

Kontra: Ehrenamtliches Engagement soll nur freiwillig sein

Politik

Mietpreisbremse?

Viele Menschen finden keine bezahlbare Wohnung

Pro: Mietpreisregulierung

Kontra: Freier Wohnungsmarkt

Politik

Schulessen?

Es gibt immer mehr übergewichtige Grundschulkinder

Pro: Kinder bekommen ein gesundes Mittagessen in der Schule

Kontra: Eltern allein sind für die Ernährung ihrer Kinder verantwortlich

Politik

Alkoholverbot?

Der Staat trägt hohe Kosten aufgrund gesundheitlicher und gesellschaftlicher Probleme, die durch Alkoholkonsum verursacht werden

Pro: Alkohol vollständig verbieten

Kontra: Aufklärung statt Verbot

Politik

Kriegsspiele?

Computer-Kriegsspiele stehen in der Kritik, Gewalt zu normalisieren und die Gesellschaft negativ zu beeinflussen

Pro: Kriegsspiele erlauben

Kontra: Kriegsspiele verbieten

Politik

Vier-Tage-Woche?

Eine 32-Stunden-Woche bei gleichem Gehalt wird diskutiert

Pro: Vier-Tage-Woche als Standard einführen

Kontra: 40-Stunden-Woche als Standard beibehalten

Politik

Urlaubsanspruch?

Um den deutschen Arbeitsmarkt attraktiver zu gestalten, soll der Urlaubsanspruch auf 40 Tage erhöht werden

Pro: Erhöhung auf 40 Tage ist eine gute Idee

Kontra: Erhöhung auf 40 Tage ist keine gute Idee

Politik

Pflicht zur Blutspende?

Um Engpässe bei Blutkonserven zu vermeiden, sollen gesunde Erwachsene einmal pro Quartal Blut spenden

Pro: Verpflichtung einführen

Kontra: Staatlich geförderte Anreize schaffen

Politik

Fleischkonsum einschränken?

Der hohe Fleischkonsum trägt erheblich zu Umwelt- und Klimaproblemen bei, weshalb ein Verbot diskutiert wird.

Pro: Fleischkonsum gesetzlich verbieten

Kontra: Konsumfreiheit beibehalten

Politik

Gesundheitsvorsorge?

Um Kosten im Gesundheitssystem zu senken, sollen Vorsorgeuntersuchungen verpflichtend werden

Pro: Verpflichtende Vorsorge gesetzlich einführen

Kontra: Selbstbestimmung nicht einschränken

Politik

Europäische Integration?

Die Europäische Union soll zu einem gemeinsamen föderalen Staat mit neu zugeschnittenen Regionen werden, die nicht den bisherigen Nationalstaaten entsprechen

Pro: EU als föderalen Staat neu organisieren

Kontra: Souveränität der

Politik

Tierversuche?

Medizinische Forschung nutzt oft Tierversuche

Pro: Tierversuche sind notwendig für die medizinische Forschung

Kontra: Tierversuche sollten vollständig verboten werden

Politik

Politik und Wissenschaft

Klimaforschung sagt drastische Folgen voraus

Pro: Politik soll sich strikt an den Wissenschaften orientieren

Kontra: Politik muss auch andere Faktoren berücksichtigen

Politik

Maximales Wahlalter?

Ab 18 darf man wählen. Neben diesem Mindestalter soll auch ein Maximalalter eingeführt werden: Durchschnittliche Lebenserwartung minus 18.

Pro: Maximales Wahlalter einführen

Kontra: Wahlrecht ohne Altersobergrenze

Politik

Hauptstadtfrage?

Um regionale Entwicklung zu fördern, soll der Regierungssitz Deutschlands nach Dresden verlegt werden.

Pro: Dresden wird Hauptstadt

Kontra: Berlin bleibt Hauptstadt

Politik

Erbschaftssteuer?

Große Vermögen werden vererbt und verstärken soziale Ungleichheit.

Pro: Erbschaftssteuer deutlich erhöhen

Kontra: Vermögensweitergabe schützen

Politik

Plattformverantwortung?

In Sozialen Netzwerken werden häufig Fake News und Verschwörungsnarrative verbreitet.

Pro: Plattformen sollen Inhalte stärker auf Richtigkeit prüfen

Kontra: Auf Eigenverantwortung der User setzen

Fantasy

Fantasy

Aliens kommen

Ein Alien-Schiff kommt auf die Erde zu, in 3 Tagen wird es da sein

Pro: Aliens freundlich begrüßen

Kontra: Aliens sofort gefangen nehmen

Fantasy

Rückkehr der Dinos

Wissenschaftler*innen in einem geheimen Labor in Sibirien haben Dinosaurier-DNA von Dinos so weit rekonstruiert, dass lebende Dinosaurier wieder erschaffen werden können

Pro: Dinos zurück in die Welt bringen

Kontra: Projekt sofort stoppen

Fantasy

Klon-Rechte

Wissenschaftler*innen konnten „menschliche Dollys“ produzieren und Klone wurden erlaubt

Pro: Klone als Arbeitskräfte einsetzen

Kontra: Klone gleiche Rechte geben

Fantasy

Zombie-Apokalypse

Eine Zombie-Apokalypse ist ausgebrochen

Pro: Ums Überleben in dieser Welt kämpfen

Kontra: Sofort ein Zombie mit einfachem Dasein werden

Fantasy

Zeitkontinuum

Zeitreisen sind möglich geworden!

Pro: In die Vergangenheit reisen und sie ändern - Zukunft ungewiss

Kontra: Nicht in die Vergangenheit reisen und alles so lassen wie es ist

Fantasy

Gedankenlesen

Durch einen Chip-Implantat hinter dem rechten Ohr kann man die Gedanken der gegenüberstehenden Person lesen

Pro: Chip nutzen

Kontra: Chip verbieten

Fantasy

Nachbarmonster

Monster leben im Wald

Pro: Vertreiben

Kontra: Schützen

Fantasy

Superkraft

Jedes Individuum kann mit dem 18. Geburtstag eine Superkraft wählen!

Pro: Fliegen können

Kontra: Unsichtbar sein

Fantasy

Neuer Planet

Du bist mit 150 Menschen an Bord eines intergalaktischen Schiffs, um den Planet Zyongh zu besiedeln

Pro: Keine Regeln einführen, es herrscht absolute Freiheit

Kontra: Eine Konsens-Herrschaft einführen, alle müssen mit allen Entscheidungen einverstanden sein

Fantasy

Die Uhr tickt

Durch einen Schnitt im linken kleinen Finger kann man eine Uhr sehen und das eigene Todesdatum erfahren!

Pro: Todesdatum anschauen

Kontra: Todesdatum nicht anschauen

Fantasy

Glückspilz

Ein neuer Pilz wurde im Schwarzwald entdeckt, der wie eine Glücksspiel ohne Nebenwirkungen funktioniert, wenn er roh gegessen wird!

Pro: Glückspilz trotz des schlechten Geschmacks roh essen

Kontra: Glückspilz nicht essen und authentisch bleiben

Fantasy

Tabula rasa

Einmal im Leben darf man eine Pille nehmen, die Erinnerungen löscht!

Pro: Erinnerungen entfernen und einen Neustart haben

Kontra: Erinnerungen behalten und weiterleben wie bisher

Fantasy

Emotionen abschalten

Gefühle können dauerhaft deaktiviert werden.

Pro: Gefühle abschalten

Kontra: Gefühle behalten

Fantasy

Gedanken speichern

Erinnerungen können digital gespeichert und geteilt werden!

Pro: Erinnerungen öffentlich machen

Kontra: Erinnerungen für sich behalten

Fantasy

Moral-Chip

Ein Chip verhindert unmoralisches Verhalten!

Pro: Chip verpflichtend einführen

Kontra: Freien Willen bewahren

Fantasy

Künstliche Partner*innen

KI-Partner*innen ersetzen immer häufiger menschliche Beziehungen, sodass es zu einem Geburtenrückgang kommt.

Pro: Beziehungen mit KI erst nach dem zweiten Kind erlauben

Kontra: Beziehungen mit KI

Fantasy

Superintelligenz

Eine KI ist intelligenter als alle Menschen zusammen!

Pro: Alle wichtigen Entscheidungen an die KI übertragen

Kontra: Menschliche Entscheidungsgewalt behalten

Fantasy

Ressourcenknappheit

Nach einer Naturkatastrophe gibt es nur Nahrung für etwa die Hälfte der Bevölkerung. Wer bekommt die Nahrung?

Pro: Zufällige Auswahl treffen

Kontra: Nach Leistung entscheiden

Fantasy

Unsichtbarkeit

Ein Armband kann dich jederzeit unsichtbar machen!

Pro: Unsichtbarkeit frei nutzen

Kontra: Unsichtbarkeit verbieten

Fantasy

Gedankenpolizei

Gedanken können überwacht werden, sodass Straftaten erkannt werden, bevor sie begangen werden

Pro: Präventiv eingreifen

Kontra: Gedankenfreiheit schützen

Fantasy

Umstrittene Berufsgruppe

Geisterjäger haben eine Gewerkschaft gegründet, haben aber den Ruf, verflucht zu sein

Pro: Politiker*innen sollten sich mit der GhostWerkschaft treffen

Kontra: Politik sollte sich öffentlich von der GhostWerkschaft distanzieren

Fantasy

Designer-Babys

Eltern können die Eigenschaften ihrer Kinder frei bestimmen!

Pro: Eigenschaften frei wählen lassen

Kontra: Natürliche Entwicklung bewahren

Fantasy

Tierkommunikation

Menschen können plötzlich mit Tieren sprechen!

Pro: Tieren die gleichen politischen Rechte wie Menschen geben

Kontra: Menschliche Vorrangstellung behalten

Fantasy

Unbekanntes Signal

Du arbeitest im Büro und siehst eine unbekannte Person im gegenüberliegenden Gebäude, die dich direkt anschaut und signalisiert, sofort nach draußen zu kommen.

Pro: Dem Signal folgen

Kontra: Im Büro bleiben

Fantasy

Verschwundenes Spiegelbild

Du bemerkst, dass dein Spiegelbild plötzlich nicht mehr erscheint, aber alle anderen sehen dich normal

Pro: Der Ursache aktiv nachgehen

Kontra: Situation ignorieren und Alltag fortsetzen

Fantasy

Aufstieg von Atlantis

Eine hochentwickelte Zivilisation von unter dem Meer tritt plötzlich an die Oberfläche und fordert politischen Einfluss!

Pro: Kooperation und Integration

Kontra: Vorsichtige Abschottung

Fantasy

Unbekannte Insel

Nach einem Unfall erwachst du auf einer Insel mit einer bislang unkontaktierten Gesellschaft

Pro: Dort neues Leben aufbauen

Kontra: Versuchen, zurück zu kommen

Fantasy

Evolution

Immer mehr Menschen beginnen, zusätzliche Gliedmaßen zu entwickeln.

Pro: Gliedmaßen als ungewöhnliche Evolution akzeptieren

Kontra: Versuchen, Entwicklung aufzuhalten

Fantasy

Zweite Menschheit

Es stellt sich heraus, dass neben den Menschen eine weitere humanoide Spezies existiert. Wer lernt, Feuer zu speien, kann zu dieser Spezies aufsteigen!

Pro: Zur anderen Spezies wechseln

Kontra: Mensch bleiben

Fantasy

Adaptive Virtual Reality

Eine neue soziale Plattform erzeugt personalisierte Wunsch-Realitäten, führt jedoch zu starker Abhängigkeit und verdrängt zunehmend das reale soziale Leben

Pro: Technologie frei verfügbar lassen

Kontra: Nutzung regulieren

Fantasy

Verfärbter Winter

Über Nacht sind 20 cm Schnee gefallen, wie die Wettervorhersage angekündigt hat, allerdings ist der Schnee rosa

Pro: Das Haus nicht verlassen bis mehr Informationen vorliegen

Kontra: Schnee selbst untersuchen

Gesellschaft

Gesellschaft

Sport?

Pro: Schach und Dart sind Sportarten

Kontra: Schach und Dart sind keine Sportarten

Gesellschaft

Erstes Date im Kino ist ...

Pro: Eine gute Idee!

Kontra: Eine schlechte Idee!

Gesellschaft

Lügen in der Erziehung

Da Lügen als unmoralisch gilt, sollen Eltern ihre Kinder nicht anlügen

Pro: Fantasiegeschichten wie die vom Weihnachtsmann dürfen nicht mehr erzählt werden

Kontra: Eine Notlüge hier und da schadet doch nicht

Gesellschaft

Organspende

Alle Menschen gelten als Organspender*innen, es sei denn, sie widersprechen aktiv.

Pro: Widerspruchslösung einführen

Kontra: Zustimmungslösung beibehalten

Gesellschaft

Belohnungssystem in der Schule

Um schulische Leistungen zu fördern, wird vorgeschlagen, gute Noten finanziell zu belohnen.

Pro: Geldprämien für gute Noten

Kontra: Leistung nicht monetarisieren

Gesellschaft

Rolle des Geldes

In modernen Gesellschaften spielt Geld eine zentrale Rolle für Status, Sicherheit und Macht.

Pro: Finanzielle Anreize verbessern die Gesellschaft

Kontra: Geld verdirbt den Charakter

Gesellschaft

Nostalgiekultur

Mode, Musik und Ästhetik vergangener Jahrzehnte kehren regelmäßig zurück

Pro: Kulturelle Retro-Trends bewusst wiederbeleben

Kontra: Gesellschaft sollte Neues statt Nostalgie fördern

Gesellschaft

Profifußball

Die Einkommen von männlichen Profi-Fußballern liegen im Millionenbereich.

Pro: Absolut gerechtfertigt!

Kontra: Wahnsinn, Einkommen deckeln!

Gesellschaft

Werbung

Plakatwerbung wird verboten und durch Kunst ersetzt.

Pro: Gute Idee

Kontra: Schlechte Idee

Gesellschaft

Verschwörungsglauben

Eine wachsende Gruppe nutzt Alufolien-Hüte, um sich vor Gedankenkontrolle und technologischer Manipulation zu schützen.

Pro: Staat soll gegen solche Fehlinformationen vorgehen

Kontra: Meinungsfreiheit auch für irrationale Ansichten

Gesellschaft

Homo Ludens

Gesellschaftsspiele nehmen einen festen Platz im sozialen Leben ein.

Pro: Gesellschaftsspiele sind kulturell und sozial wertvoll

Kontra: Gesellschaftsspiele sind gesellschaftlich überbewertet

Gesellschaft

Graffiti

Graffiti prägen das Stadtbild vieler Städte.

Pro: Graffiti sind künstlerischer Ausdruck im öffentlichen Raum

Kontra: Graffiti sind Sachbeschädigung an fremdem Eigentum

Gesellschaft

Cancel Culture

Personen des öffentlichen Lebens werden bei problematischen Äußerungen öffentlich boykottiert.

Pro: Öffentliche Konsequenzen sind notwendig

Kontra: Fehlerkultur statt Ausschluss fördern

Gesellschaft

Erreichbarkeit nach Feierabend

Durch digitale Kommunikation verschwimmen die Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben.

Pro: Keine Mails und Anrufe nach Feierabend

Kontra: Permanente Erreichbarkeit gehört zur modernen Arbeitswelt

Gesellschaft

Drogen legalisieren

LSD und Ecstasy sollen legalisiert und in der Apotheke verkauft werden

Pro: Gute Idee, die Gesellschaft wird lockerer

Kontra: Furchtbare Idee, viel zu gefährlich

Gesellschaft

Arbeitskultur

Kurze Schlafpausen während der Arbeitszeit sind gesund. Unternehmen sollen ihren Mitarbeitenden Ruheräume anbieten.

Pro: Schlafpausen normalisieren

Kontra: Schlaf gehört nicht in die Arbeitszeit

Gesellschaft

Kulturelle Zugänglichkeit?

Um kulturelle Teilhabe zu fördern, soll der Eintritt in Museen umsonst sein

Pro: Kostenloser Eintritt durch öffentliche Bezuschussung

Kontra: Finanzierung durch Eintritt sichern

Falsches Dilemma (False Dichotomy)

Form: Es gibt nur X oder Y, also muss X (oder Y) richtig sein.

„Entweder du unterstützt das, oder du bist dagegen.“

„Ohne diese Maßnahme gehen alle Arbeitsplätze verloren.“

What-about-ism (Ablenkungsargument)

Form: Du kritisierst X, aber Y macht das auch, also ist die Kritik an X ungültig.

„Aber was ist mit den anderen?“

„Aber China stößt viel mehr CO2 aus.“

Gegen die Person (Ad Hominem)

Form: Person A sagt X, aber Person A ist schlecht/ unglaubwürdig, also ist X falsch.

„Du machst das doch selber nicht!“

„Ach und du bist jetzt die Expertin dafür?“

Die schweigende Mehrheit (Ad populum)

Form: Viele oder die meisten glauben X, also ist X richtig.

„Alle machen das so!“

„Jeder weiß, dass...“

Traditionsargument

Form: X haben wir schon immer so gemacht, also machen wir X weiter so.

„Das war schon immer so.“

„Warum etwas ändern?“

Unwissenheitsargument (Argumentum ad ignorantiam)

Form: X ist nicht widerlegt, also ist X wahr.

„Niemand kann das Gegenteil beweisen.“

„Man weiß es halt nicht.“

Pseudo-Wissenschaft

Form: X klingt wissenschaftlich oder beruft sich auf Studien, also ist X wahr.

„Studien zeigen eindeutig ...“

„Das ist wissenschaftlich belegt.“

In Zweifel ziehen (Gezielte Diskreditierung)

Form: Ich säe Zweifel an Quellen oder Motiven zu X, also muss X nicht ernst genommen werden.

„Woher stammen diese Zahlen?“

„Ist die Erde nicht schon immer wärmer geworden?“

„Die da oben“ / „Die Eliten“ (Verschwörungsmythos / Eliten-Narrativ)

Form: Eine mächtige, geheime Gruppe steuert Ereignisse, daher sind offizielle Erklärungen falsch oder manipuliert.

„Das wird alles von den Eliten gesteuert.“

„Die da oben wollen uns bewusst täuschen.“

**„Wer soll das bezahlen?“
(Kostenkeule)**

Form: Eine Maßnahme wird allein wegen angeblicher Kosten abgelehnt, ohne Nutzen abzuwägen.

„Das können wir uns nicht leisten.“

„Wer soll das am Ende bezahlen?“

**Autoritätsargument
(Argumentum ad Verecundiam)**

Form: X ist wahr, weil eine Autorität oder berühmte Person es sagt.

„Mein Arzt hat auch gesagt, dass diese Klimaschutzmaßnahme übertrieben ist – und er hat ja studiert.“

„Das hat eine Nobelpreisträgerin bestätigt.“

Apell ans Eigeninteresse

Form: X soll akzeptiert werden, weil es einen persönlichen Vorteil bringt.

„Das lohnt sich gerade für Leute wie dich finanziell.“

„Du profitierst doch am meisten davon.“

**Suggestive Anspielung
(Argument by Innuendo)**

Form: Durch Andeutungen wird Misstrauen erzeugt, ohne Belege zu liefern.

„Hast du dich mal gefragt, wer wirklich davon profitiert?“

„Ich würde mir an deiner Stelle mal anschauen, wie es privat bei ihm aussieht, bevor ich ihn unterstütze.“

**Hinkender Vergleich
(Fehlerhafte Analogie)**

Form: Zwei unzureichend vergleichbare Dinge werden gleichgesetzt.

„Ich weiß wie sich Rollstuhlfahrer*innen fühlen, ich habe das einen Tag mal ausprobiert.“

„Ich habe ADHS, deswegen fällt es mir oft schwer, mich zu konzentrieren“ - „Ja das kenne ich, ich lasse mich auch leicht ablenken.“

**Zeitlicher Fehlschluss
(Post-hoc-Fehlschluss)**

Form: Weil B nach A geschieht, wird A als Ursache von B dargestellt.

„Nach der Reform stiegen die Kartoffelpreise – also war sie daran schuld.“ (auch wenn die Reform mit einer schlechten Ernte zusammengefallen ist)

„Bevor Sie in der Wohnung gewohnt haben, war die Heizung in Ordnung. Es muss also wohl an Ihnen liegen.“

**Dambruchargument
(Dominoargument)**

Form: Eine kleine Maßnahme wird als Beginn einer extremen Entwicklung dargestellt.

„Wenn wir jetzt nicht handeln, ist alles verloren!“

„Das ist der erste Schritt in die Diktatur.“

**Bestreiten und Kleinreden
von Gegenbeweisen**

Form: Widersprechende Belege werden ignoriert oder heruntergespielt.

„Diese Studien sind nicht aussagekräftig.“

„Das sind nur Einzelfälle.“

Verzerrung/ Überspitzung

Form: Fakten oder Situationen werden verzerrt dargestellt, um die eigene Position zu stützen.

„In der Stadt herrscht explodierende Kriminalität.“ (bei nur minimalem Anstieg)

„Das neue Gesetz zwingt alle zum Umstieg.“ (obwohl es nur Anreize schafft)

Anekdote (Unzureichende Stichprobe)

Form: Einzelfälle oder persönliche Erfahrungen ersetzen statistische und wissenschaftliche Nachweise.

„Ich kenne jemanden, bei dem das nicht funktioniert hat.“

„Bei mir war das ganz anders.“

Trittbrettfahrer

Form: Eigenes Handeln wird abgelehnt, weil andere angeblich nicht mitziehen und dadurch Nachteile entstehen.

„Wenn wir als einzige die CO2-Emissionen reduzieren, bringt es nichts.“

„Die anderen Länder machen ja auch nicht mit und wir haben dann die Nachteile.“

Individualismus als Ablenkung

Form: Systemische Probleme werden ausschließlich auf individuelles Verhalten geschoben.

*„Jede*r Einzelne ist selbst für seine*ihre Renten-vorsorge verantwortlich.“*

„Wenn alle einfach bewusster konsumieren würden ...“

Arme als Schutzschild

Form: Maßnahmen werden mit Hinweis auf Belastung Schwächerer abgelehnt, statt sozial verträgliche Lösungen zu suchen.

*„Wir brauchen Massentierhaltung, sonst können sich Geringverdiener*innen kein Fleisch mehr leisten.“*

Perfektion fordern

Form: Eine Maßnahme wird abgelehnt, weil sie nicht ganz perfekt ist oder nicht alle überzeugt.

„Mit diesem Vorschlag werden ein paar Menschen unzufrieden sein. Wir müssen nach einer besseren Lösung suchen.“

„Solange nicht alle zustimmen, sollten wir nichts tun.“

Strohmann-Argument (Verzerrung der gegnerischen Position)

Form: Person A sagt X, aber ich stelle es als Y dar, und Y ist absurd, also ist X falsch.

„Du willst also alles verbieten.“

„Ein Tempolimit? Ich lasse mir meine Freiheit nicht wegnehmen!“

Falsche Kausalität (Scheinzusammenhang)

Form: Nach X passiert Y, also ist X die Ursache von Y.

„Seit der Reform geht alles bergab. Die Reform war der falsche Ansatz“

„Ich habe mich nicht impfen lassen und bin trotzdem nicht krank geworden. Die Impfung ist unnötig.“

Rückzug auf eine triviale Position (Burghofargument / Motte-and-Bailey-Argument)

Form: Ich behaupte X, werde kritisiert und ziehe mich auf das harmlose Y zurück, das leichter zu verteidigen ist.

*„Fernsehen macht dumm!“ ...
„Ich sage ja nur, dass sich ein übermäßiger Fernsehkonsum nachteilig auswirken kann.“*

Ablenkungsmanöver (Roter Hering)

Form: Wir reden über X, aber ich bringe Y ins Spiel, also wird X nicht weiter diskutiert.

„Viel wichtiger ist doch etwas anderes.“

„Darüber spricht niemand.“

**Gefühlsargument
(„I feel offended“ / subjektive
Kränkung)**

Form: Ich fühle mich durch X angegriffen, also ist X falsch oder unzulässig.

„Das verletzt mich, also darf man das nicht sagen.“

„Ich fühle mich dadurch angegriffen, deswegen breche ich die Diskussion ab.“

**Sehr vage Aussagen
(Vagheitsfehlschluss /
Unklare Behauptung)**

Form: X wird so unbestimmt formuliert, dass es nicht überprüfbar oder widerlegbar ist.

„Viele sagen, dass das problematisch ist.“

„Man hört ja so einiges darüber.“

**Lügen
(Falschaussage)**

Form: Es wird bewusst eine nachweislich falsche Behauptung aufgestellt, um zu überzeugen.

„Das wurde längst widerlegt.“

„Alle Studien zeigen das Gegenteil.“

**Die Gegenseite verunglimpfen
(Brunnenvergiftung/ Poisoning
the Well)**

Form: Die Glaubwürdigkeit der Gegenseite wird in Frage gestellt, damit ihre Argumente unglauwbüdig wirken.

„Von denen kommt ja nie etwas Vernünftiges.“

„Die sind doch alle ideologisch verblendet.“

**Themenwechsel
(Take-Turn-Talk)**

Form: Ein Wort aus einer Frage / Aussage aufgreifen (take), die Diskussion auf etwas anderes lenken (turn), und dann über das neue Thema sprechen (talk).

„Interessant, dass du Medienkonsum erwähnst. Ich konsumiere auch Medien, vor allem zum Thema Gartenarbeit. Mein Garten blüht schon in voller Pracht und ich habe vor, ...“

Zirkelschluss

Form: X ist wahr, weil X als Begründung für sich selbst benutzt wird.

„Alle Wähler*innen unserer Partei sollten für den amtierenden Kandidaten stimmen, denn er ist der Einzige, der eine Chance auf den Sieg hat.“

„Die Quelle ist vertrauenswürdig, weil sie zuverlässig ist.“

**Gefühlsappell
(Gefühl beim Gegenüber
erzeugen)**

Form: Emotionen werden genutzt, um Zustimmung zu erzeugen.

„Iss deinen Teller auf, die Kinder in Äthiopien würden sich über das Essen freuen!“

„Wenn wir nicht jetzt sofort handeln, ist es zu spät.“

**Unterscheidung ohne
Unterschied
(Kleinkarierteit)**

Form: Es wird eine scheinbare Differenz betont, die sachlich irrelevant ist.

„Das ist kein Verbot, sondern eine Nutzungsbeschränkung.“

„Das ist keine Steuer, sondern eine Abgabe.“

**Fehlschluss der relativen
Geringfügigkeit
(Fallacy of the Continuum)**

Form: Weil keine klare Grenze existiert, wird jede Grenzziehung abgelehnt.

„Wo willst du da die Grenze ziehen?“

„Ja, ich will wirklich abnehmen. Aber ein Stück Kuchen mehr oder weniger macht doch praktisch keinen Unterschied.“

Trugschluss des Mittelwegs (Argumentum ad Temperantiam)

Form: Die Mitte zwischen zwei Positionen wird automatisch als richtig dargestellt.

„Ist der Klimawandel auf menschliche Einflüsse zurückzuführen oder ist er natürlicher Ursache? Die Wahrheit liegt wohl in der Mitte.“

Voreilige Schlussfolgerung (Auslassung)

Form: Durch Weglassen wichtiger Informationen wird eine scheinbar logische, aber falsche Schlussfolgerung gezogen.

„Die Kriminalität steigt — also wirkt die Politik nicht.“ (dabei hat sich die Art der statistischen Erhebung geändert)

Unerfüllbare Erwartungen

Form: Eine Position wird abgelehnt, weil sie nicht perfekt oder absolut beweisbar ist.

*„Hast du einen Beweis dafür, dass es keinen Gott gibt?“
„Du kannst nicht beweisen, dass es unmöglich ist — also habe ich recht.“*

Verschiebung der Torpfosten

Form: Nach erfüllten Anforderungen werden neue, strengere Forderungen gestellt.

„Wenn die Emissionen sinken, gebe ich zu, dass die Maßnahmen wirken.“ → Emissionen sinken → „Die Emissionen müssten viel stärker sinken, wenn die Maßnahme wirken würde.“

Rosinenpickerei

Form: Es werden nur passende Informationen ausgewählt und widersprüchliche ignoriert.

„Diese eine Studie zeigt klar ...“

„Wenn wir nur mal die Zahlen von diesem Jahr nehmen, dann sehen wir...“

Natürlichkeitsargument

Form: X ist natürlich (oder unnatürlich), also ist X gut (oder schlecht).

„Es liegt in der Natur der Frau, Mutter zu sein.“

„Vegan leben ist unnatürlich.“

Beweislastumkehr















































Form: Person A stellt Behauptung X auf und verlangt von Person B, X zu widerlegen. Hier wird die Grundregel verletzt: Wer behauptet, muss belegen.







































„Du kannst nicht das Gegenteil beweisen, also habe ich recht.“

Blankokarten

Über welches Thema
wolltest du schon immer
mal debattieren?

Hier hast du die
Möglichkeit, kreativ zu
werden und selbst
Themenkarten zu erstellen.

Falsches Dilemma „Ohne diese Maßnahme gehen alle Arbeitsplätze verloren.“	 
What-about-ism „Aber China stößt viel mehr CO2 aus.“	 
Gegen die Person „Ach und du bist jetzt die Expertein dafür?“	 
Die schweigende Mehrheit „Alle machen das so!“	 
Anekdote „Ich kenne jemanden, bei dem das nicht funktioniert hat.“	 
Trittbrettfahrer-Entschuldigung „Wenn wir als einzige die CO2-Emissionen reduzieren, bringt es nichts.“	 
Individualismus als Ablenkung „Wenn alle einfach bewusster konsumieren würden ...“	 
Arme als Schutzschild „Wir brauchen Massentierhaltung, sonst können sich Geringverdiener*innen kein Fleisch mehr leisten.“	 
Perfektion fordern „Mit diesem Vorschlag werden ein paar Menschen unzufrieden sein. Wir müssen nach einer besseren Lösung suchen.“	 
Traditionsargument „Das war schon immer so.“	 
Unwissenheitsargument „Niemand kann das Gegenteil beweisen.“	 
Pseudo-Wissenschaft „Das ist wissenschaftlich belegt.“	 
In Zweifel ziehen „Ist die Erde nicht schon immer wärmer geworden?“	 
„Die da oben“ / „Die Eliten“ „Die da oben wollen uns bewusst täuschen.“	 
Kostenkeule „Wer soll das am Ende bezahlen?“	 
Autoritätsargument „Das hat eine Nobelpreisträgerin bestätigt.“	 
Appell ans Eigeninteresse „Du profitierst doch am meisten davon.“	 
Suggestive Anspielung „Ich würde mir an deiner Stelle mal anschauen, wie es privat bei ihm aussieht, bevor ich ihn unterstütze.“	 
Hinkender Vergleich „Ich weiß wie sich Rollstuhlfahrer*innen fühlen, ich habe das einen Tag mal ausprobiert.“	 
Zeitlicher Fehlschluss „Bevor Sie in der Wohnung gewohnt haben, war die Heizung in Ordnung. Es muss also wohl an Ihnen liegen.“	 
Dammbruchargument „Wenn wir jetzt nicht handeln, ist alles verloren!“	 
Bestreiten und Kleinreden von Gegenbeweisen „Das sind nur Einzelfälle.“	 
Verzerrung/ Überspitzung „In der Stadt herrscht explodierende Kriminalität.“ (bei nur minimalem Anstieg)	 

Falsche Kausalität „Seit der Reform geht alles bergab. Die Reform war der falsche Ansatz.“	 
Rückzug auf eine triviale Position „Ich habe das nie so gemeint.“	 
Ablenkungsmanöver „Darüber spricht niemand.“	 
Gefühlsargument „Ich fühle mich dadurch angegriffen, deswegen breche ich die Diskussion ab.“	 
Sehr vage Aussagen „Man hört ja so einiges darüber.“	 
Lügen „Alle Studien zeigen das Gegenteil.“	 
Themenwechsel „Interessant, dass du Medienkonsum erwähnst. Ich konsumiere auch Medien, vor allem zum Thema Gartenarbeit. Mein Garten blüht schon in voller Pracht und ich habe vor, ...“	 
Zirkelschluss „Die Quelle ist vertrauenswürdig, weil sie zuverlässig ist.“	 
Gefühlsappell „Wenn wir nicht jetzt sofort handeln, ist es zu spät.“	 
Unterscheidung ohne Unterschied „Das ist keine Steuer, sondern eine Abgabe.“	 
Fehlschluss der relativen Geringfügigkeit „Ja, ich will wirklich abnehmen. Aber ein Stück Kuchen mehr oder weniger macht doch praktisch keinen Unterschied.“	 
Trugschluss des Mittelwegs „Ist der Klimawandel auf menschliche Einflüsse zurückzuführen oder ist er natürlicher Ursache? Die Wahrheit liegt wohl in der Mitte.“	 
Voreilige Schlussfolgerung „Die Kriminalität steigt – also wirkt die Politik nicht.“ (dabei hat sich die Art der statistischen Erhebung geändert)	 
Unerfüllbare Erwartungen „Hast du einen Beweis dafür, dass es keinen Gott gibt?“	 
Verschiebung der Torpfosten „Wenn die Emissionen sinken, gebe ich zu, dass die Maßnahmen wirken.“ → „Emissionen sinken → „Ja, aber sie müssten viel stärker sinken.“	 
Strohmann-Argument „Ein Tempolimit? Ich lasse mir meine Freiheit nicht wegnehmen!“	 
Rosinenpickerei „Wenn wir nur mal die Zahlen von diesem Jahr nehmen, dann sehen wir“	 
Natürlichkeitsargument „Es liegt in der Natur der Frau, Mutter zu sein.“	 
Beweislastumkehr „Du kannst nicht das Gegenteil beweisen, also habe ich recht.“	 
Brunnenvergiftung „Von denen kommt ja nie etwas Vernünftiges.“ → „Die sind doch alle ideologisch verblendet.“	